

Meisterbrief und Studium

Ausbildung Bei UTT gibt es auch firmeninterne Englisch-Seminare

Krumbach | pm | Seit Jahren setzt UTT, Hersteller von technischen Geweben in Krumbach, auf eine kontinuierliche, aufbauende und breit gefächerte Aus- und Weiterbildung. Derzeit lernen dort 16 Auszubildende, davon fünf im ersten Lehrjahr. Das Ziel der Neulinge ist der Maschinen- und Anlagenführer oder Produktionsmechaniker mit einer Ausbildungszeit von zwei bzw. drei Jahren. Will jemand „weitermachen“, so gibt es die Möglichkeit, den Meisterbrief zu erwerben. Bislang ging die Initiative hierzu sowohl von der Personalabteilung als auch von den Azubis selbst aus.

Personalleiter Lothar Windisch: „Es freut uns, wenn junge Leute so viel Engagement auf Dauer zeigen.“ Und 25-jährige Jungmeister in verantwortlicher Stellung sind doch der beste Beweis, dass die Begeisterung kein Strohfeuer ist. Überhaupt: Dass Begeisterung und Lernen sich gegenseitig nicht ausschließen, zeigte der Azubi-Abschluss-Ausflug dieses Jahr. Er ging unter anderem in die Nähe von Aalen zur Firma TRW, einem Airbagmodul-Hersteller, wo den Besuchern die Weiterverarbeitung des von UTT hergestellten Gewebes vorgeführt wurde. Die Teilnehmer sprachen danach von einer „großen Erfahrung“,

in einen solchen Produktionsprozess Einblick gewährt bekommen zu haben. Dies erstaunt kaum, zumal sich der klassische Automobil-Maschinenbau ja immer mehr in die Zulieferindustrie verlagert hat.

In der Fortbildung auf dem Textilsektor nimmt dann die zweijährige Ausbildung zum Textiltechniker in Münchberg eine Stellung zwischen gewerblichem und akademischem Bereich ein. Und vorläufig letzte „Krönung“ auf der Karriereleiter ist ein vier- oder sechssemestriges Studium an einer textilen Fachhochschule zum „Master oder Bachelor of Engineering oder Science“, das in Kürze eine junge Mitarbeiterin beginnen wird.

Aber nicht nur im unmittelbaren Textilbereich bildet UTT aus, sondern ebenso Industriemechaniker für die eigene Instandhaltungsabteilung. Außerdem wird großer Wert auf ständig aktualisiertes Wissen im Umgang mit den sich verändernden Produktionsprozessen gelegt. Außerdem können Mitarbeiter ihre Englischkenntnisse in firmeneigenen Seminaren kostenlos auffrischen und verbessern. Für Geschäftsführer Wilfried Trumpp gilt: „Zukünftige Herausforderungen können nur mit gut ausgebildeten motivierten Mitarbeitern gemeistert werden.“



Ausbildung bei UTT: (von links 1. Reihe) Tina Grabow, Yavuz Erol, Jasmin Bruckert, Bianca Stölzle, Erich Holzward., (2. Reihe) Cem Kasiksiz, Ümit Yildiz, Ruhan Erdem, Patrik Müller, René Mondom, Maurice Neli, Michael Kowald, Ersin Halavart.

Foto: Charlotte Marsch